



## Who is who im Fairen Handel

- Die **gepa**, **el puente** und **dwp** sind die größten Importorganisationen für fair gehandelte Produkte.  
[www.gepa3.de](http://www.gepa3.de)  
[www.el-puente.de](http://www.el-puente.de)  
[www.dwp-rv.de](http://www.dwp-rv.de)
- Der Verein **TransFair** vergibt das Siegel für fair gehandelte Produkte. [www.transfair.org](http://www.transfair.org)
- Der **Fair Trade e.V.** mit Sitz bei der gepa in Wuppertal leistet Bildungs- und Informationsarbeit zum Fairen Handel. [www.fairtrade.de](http://www.fairtrade.de)
- Das **Forum Fairer Handel** ist das Netzwerk der Fairhandelsorganisationen und -akteure in Deutschland. [www.forum-fairer-handel.de](http://www.forum-fairer-handel.de)
- Die **Weltläden** sind die Fachgeschäfte des Fairen Handels und bieten die größte Auswahl fair gehandelter Waren. [www.faire-landschaft.de](http://www.faire-landschaft.de)
- Der **Weltladen-Dachverband** ist Interessenvertretung der Weltläden und Aktionsgruppen in Deutschland. Er hat zur Zeit ca. 400 Mitglieder. [www.weltladen.de](http://www.weltladen.de)
- Auch die ProduzentInnen haben ihre Organisationen: beispielsweise die Frente Solidário, ein Netzwerk von Kaffee-Kooperativen in Lateinamerika.



## Das Projekt für Fairen Handel im Eine Welt Netz NRW



Fairer Handel bietet allen Menschen die Möglichkeit, selbst einen Beitrag zu einem gerechteren Welthandel zu leisten. Um das zu tun, muss man zunächst davon wissen. Deshalb leistet das Projekt für Fairen

Handel gemeinsam mit vielen Engagierten Informations- und Bildungsarbeit. Unser Ziel ist, im Jahr 2010 einen Marktanteil von 3% für Fairen Kaffee erreicht zu haben. Außerdem unterstützen wir politische Kampagnen, die die welthandelspolitischen Strukturen gerechter gestalten wollen.

Wenn Sie mehr wissen möchten, rufen Sie uns an oder schauen Sie ins Netz! Dort finden Sie zum Beispiel den »Weltgarten« – unsere aktuelle Ausstellung zur Globalisierung – oder das Eine Welt Mobil!

Eine Welt Netz / NRW

Projekt für Fairen Handel

Mühlenstraße 29

40213 Düsseldorf

Telefon: 0211 /60 09 - 257

Fax: 0211 /60 09 - 258

Email: [charlotte.schlueter@inwent.org](mailto:charlotte.schlueter@inwent.org)

[www.eine-welt-netz-nrw.de](http://www.eine-welt-netz-nrw.de)

Mit freundlicher Unterstützung durch:



# Fairer Handel

## Eine Frage des guten Geschmacks?



Das PROJEKT FÜR FAIREN HANDEL im

Eine Welt Netz / NRW

# Fairer Handel – Eine Frage des guten Geschmacks?



## Die ganze Welt im Supermarkt

Viele Produkte, die wir täglich konsumieren, werden nicht hier produziert. Lebensmittel wie Kaffee, Tee, Bananen und Orangen gedeihen nur in wärmeren Regionen der Welt und müssen nach Deutschland importiert werden. Unter welchen Bedingungen diese Artikel hergestellt werden, bevor sie bei uns im Regal landen, wissen wir meistens nicht. Obwohl die Produkte von weit her kommen, sind sie meist sehr billig, und das hat seinen Preis: Viele Menschen in den Anbauländern arbeiten zu unwürdigen Bedingungen und erhalten für ihre Arbeit keinen gerechten Lohn. Der »freie« Weltmarkt diktiert die Preise für die Waren. Diese sind meist niedrig und reichen oft kaum zum Überleben.



## Es geht auch anders: Der Faire Handel

Fairer Handel versteht sich als Partnerschaft und arbeitet nach klaren Kriterien: Die Menschen bekommen für ihre Arbeit einen angemessenen Lohn und können auf langfristige Lieferbeziehungen bauen. Die ProduzentInnen entscheiden demokratisch, wie sie die zusätzlichen Einkünfte durch den Fairen Handel verwenden: Sie verwirklichen beispielsweise Bildungs- und Gesundheitsprojekte, von denen dann ganze Dörfer profitieren. Oder sie investieren in bessere Lager- und Transportmöglichkeiten und weitere Erzeugnisse, die ihre Abhängigkeit von nur einem Produkt verringern. Ausbeuterische Kinderarbeit wird überflüssig, da die Eltern genug verdienen und die Familie ernähren können.



## Alles bio oder was?

Fairer Handel fördert biologischen Anbau: Durch den Verzicht auf chemische Düngung und Pestizide werden Umwelt und Gesundheit von ProduzentInnen und VerbraucherInnen geschützt. Bis zu 50% der Produkte sind inzwischen mit dem Bio-Siegel ausgezeichnet – Tendenz steigend.

## Wie erkennt man faire Produkte?

Fair gehandelte Waren gibt es in über 800 Weltläden und in mittlerweile rund 22.000 Supermärkten. Das Fairtrade-Siegel ist dafür das weltweit gültige Zeichen. Unabhängige Kontrollen garantieren die Einhaltung der Fair-Handels-Kriterien und die Einhaltung von sozialen Standards.



## Der Faire Handel bietet Vorteile für alle

Für die Produzentinnen und Produzenten verbessern sich die Lebens- und Arbeitsbedingungen und die Umwelt wird geschont.

Konsumentinnen und Konsumenten genießen Lebensmittel ausgezeichneter Qualität. Sie leisten über ihren Einkauf einen persönlichen, aktiven Beitrag zu einem gerechteren Welthandel.



## Zum Beispiel Kaffee

Kaffee ist das beliebteste Getränk der Deutschen und einer der meist gehandelten Rohstoffe auf dem Weltmarkt. Gewinne sind mit dem begehrten Produkt aber trotzdem nicht zu erzielen: Ein fortwährendes Überangebot und die Preispolitik der Großkonzerne verhindern kostendeckendes Wirtschaften. Zu Lasten der Kleinbauern und -bäuerinnen in Asien, Afrika und Lateinamerika. Dagegen setzt Fairtrade auf direkten Handel und festgelegte Mindestpreise. Und auf Vielfalt: Im Fairen Handel gibt es viele verschiedene attraktive Kaffeesorten von bester Qualität. Fairer Handel ist eben auch eine Frage des guten Geschmacks.

